

419
4. März 1937

Berlin, 19. Januar 1943⁴¹⁰ Charlottenstr. 41

Fräulein

Dr. Lotte Hüttebräuker

Pln. Grunewald

Innsbruck

Sehr verehrtes Fräulein Doktor!

Für Übermorgen, Donnerstag den 21.1. um 12 4
Uhr, hat Herr Prof. Th. Mayer eine Sitzung des Monu-
menten-Kreises in unseren Räumen angesetzt zur Debat-
te über die Gelnhäuser Urkunde, bei der ich einige
neue Thesen zur Diskussion stellen will. Wir werden
uns sehr freuen, wenn Sie sich auch beteiligen.

Mit bestem Gruß und Heil Hitler!

Ihr ergebener

en wir Ihnen unseren
ä u k e r war vom
itarbeiterin der
ar mit der Edition
Karoli IV. T. II "
ls hat sie auch in
gearbeitet, und
, Frankfurt, Wetzlar,
, Wien und Paris.
eiten hat sie im

Neues Archiv der Gesellschaft für Ältere deutsche

418
415
5. Oktober 1938.

952/38

Herrn Dr. Werner H ü l l e
Institut für Vor- und Frühgeschichte d. Univ. Berlin Berlin W 35
Matthäikirchpl. 8

Sehr geehrter Herr Hertz!

Sehr geehrter Herr Doktor!

Hierdurch gestatte ich mir, höflichst an die von Ihnen am 5.
November 1936 übernommene Rezension des Buches von Schilling: Haithabu,
zu erinnern. Der Verlag hat die Besprechung bereits zweimal angemahnt,
so daß wir genötigt sind, sie unter allen Umständen im nächsten Heft
zu bringen. Auch an die am 12. Dezember 1936 von Ihnen übernommene Re-
zension des Buches von Heinrich Ewald Hoff, Fiefeldor Wieglesdor Haitha-
bu, möchte ich hierdurch erinnern.

Mit den besten Grüßen

Heil Hitler!

Ihr